

# **Ausgewählte Systeme und Verfahren der Anerkennung informell erworbener Kompetenzen in Europa**



AG BFN-Fachtagung  
„Prüfungen und Zertifizierungen  
in der beruflichen Bildung“  
Nürnberg, 17. September 2009  
Sabine Seidel



Stand der Anerkennung non-formalen  
und informellen Lernens in Deutschland  
im Rahmen der OECD Aktivität „Recognition of non-formal  
and informal Learning“

BILDUNG

Ideen zünden!

ies

2

**Wirtschaft und Bildung**

Brigitte Geldermann,  
Sabine Seidel,  
Eckart Severing

**f-bb**  
Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung

# Rahmenbedingungen zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen

53

Anerkennung von  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

wbv

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH



Empfehlungen des  
Innovationskreises Weiterbildung  
für eine Strategie zur Gestaltung  
des Lernens im Lebenslauf



# Formen der Anerkennung

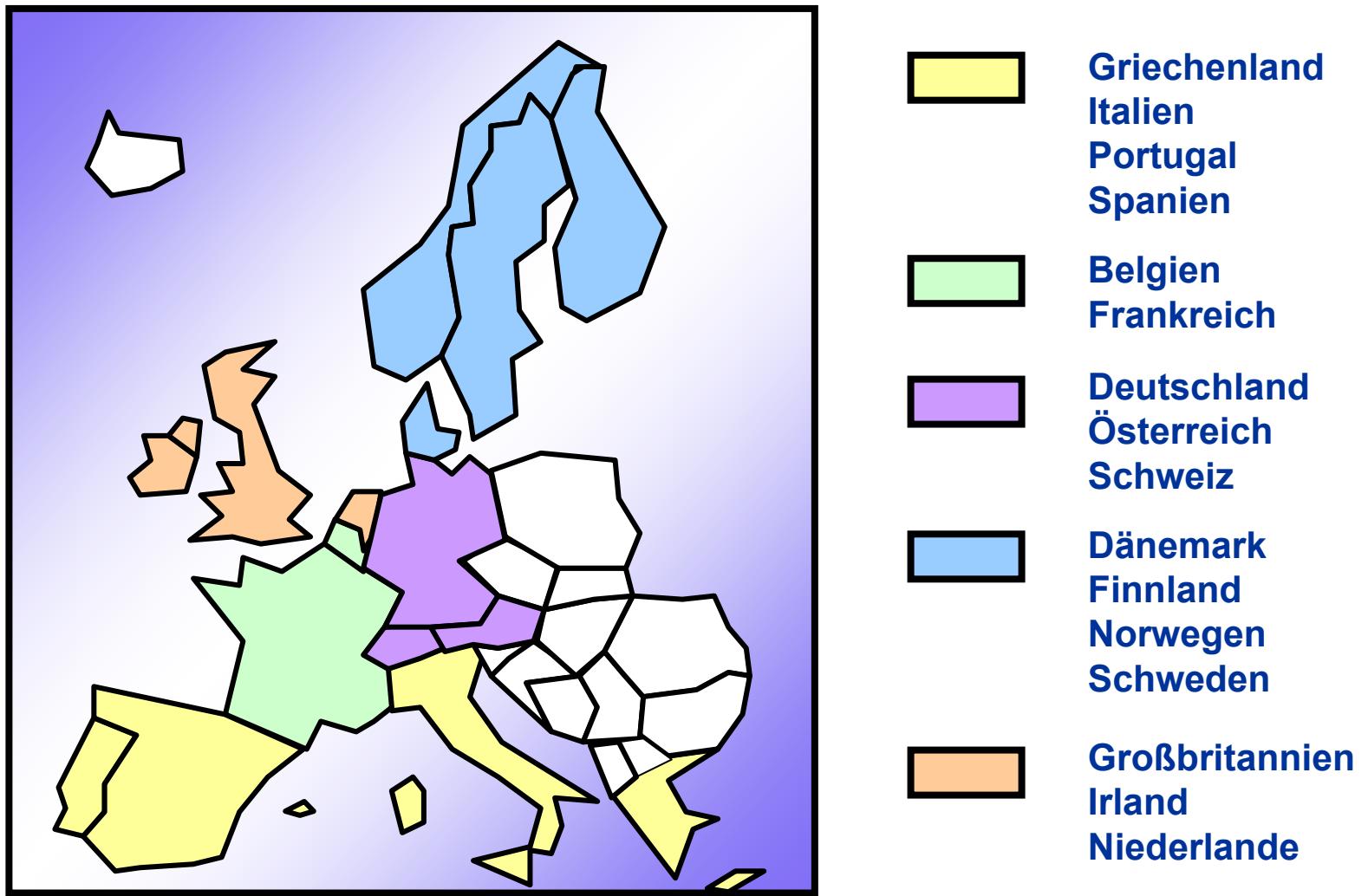
Recognition → Erkennung und Anerkennung

❖ *Formale Anerkennung*

- Zulassung zu einer Prüfung
- Zulassung zu einem Bildungsgang
- Anrechnung zur Verkürzung von Lernzeiten

❖ Anerkennung *unterhalb der ordnungspolitischen Ebene*

# (An)Erkennung informellen Lernens in Europa



# Österreich

- Lehrabschlussprüfung
  - Ausnahmsweise Zulassung
  - Zusatzprüfungen
- Hochschulzugang ohne Reifeprüfung
  - Studienberechtigungsprüfung
  - Berufsreifeprüfung
  - FH-Zugang ohne Reifeprüfung
- Verleihung des Ingenieurstitels
- WeiterBildungsAkademie

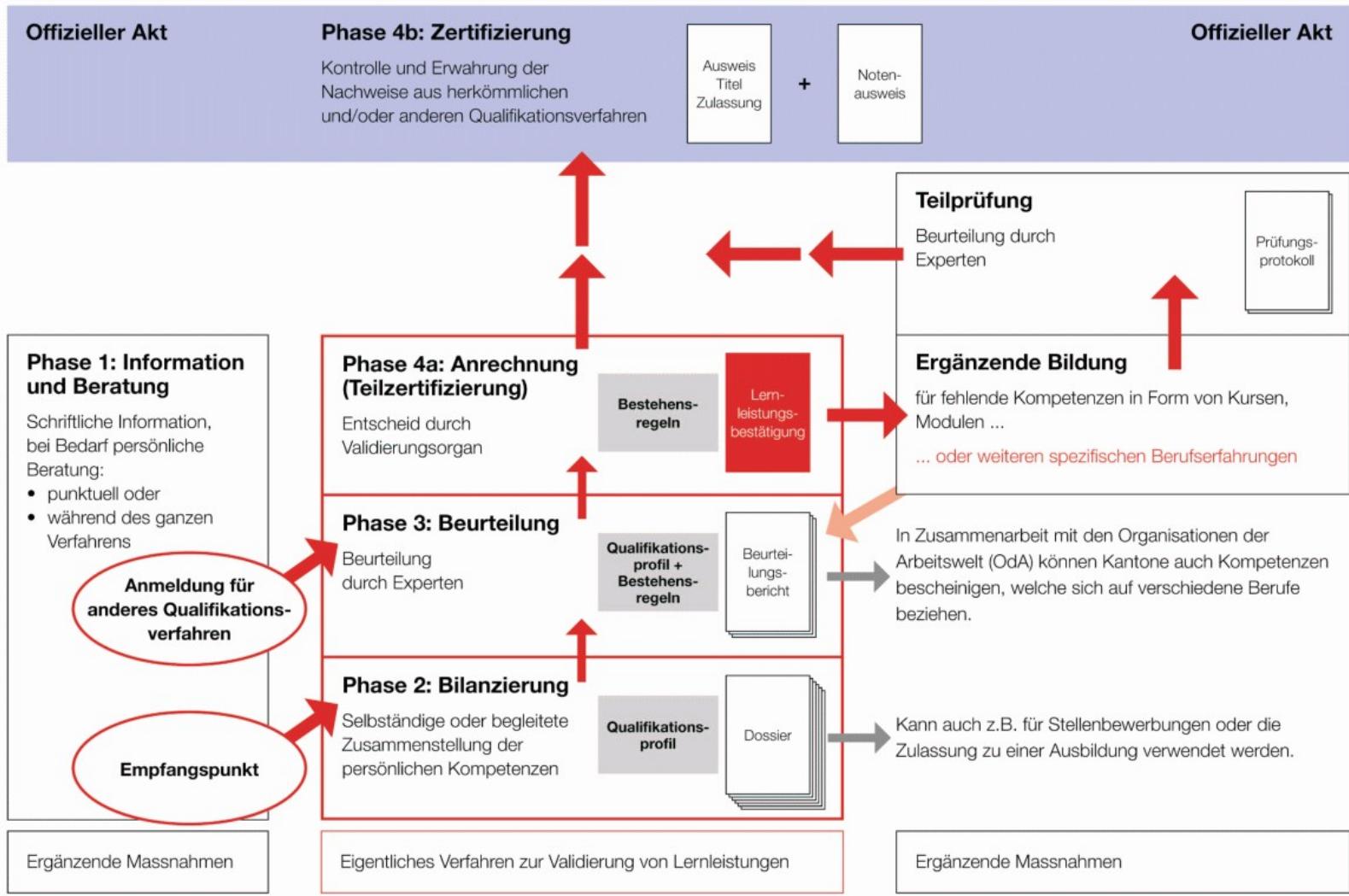
# WeiterBildungsAkademie

- Kompetenzorientiertes Verfahren
- Nachweise, z.B.
  - intensive schriftliche Auseinandersetzung
  - Erwachsenenbildungsprojekt
  - einschlägige berufliche Tätigkeit im Ausland
  - Portfolioverfahren mit Selbstreflexion
- Beratung während des gesamten Prozesses
- Bewertung anhand von Standards
- modular aufgebaute Abschlüsse

# Schweiz

- Berufliche Grundbildung
  - Eidgenössischer Fähigkeitsausweis
  - Berufsattest
- Berufsmatura
- Eidgenössischer Fachausweis für Ausbilder/Ausbildnerin (EFA – A)
- Validierung von Bildungsleistungen

# Validierung von Bildungsleistungen



# Finnland

## Anerkennung kompetenzbasierter Qualifikationen (CBQ)

- Erwerb von beruflichen Abschlüssen
- Erwerb beruflicher Zertifikate
- Zugang zur Hochschule
- Verkürzung von Studienzeiten

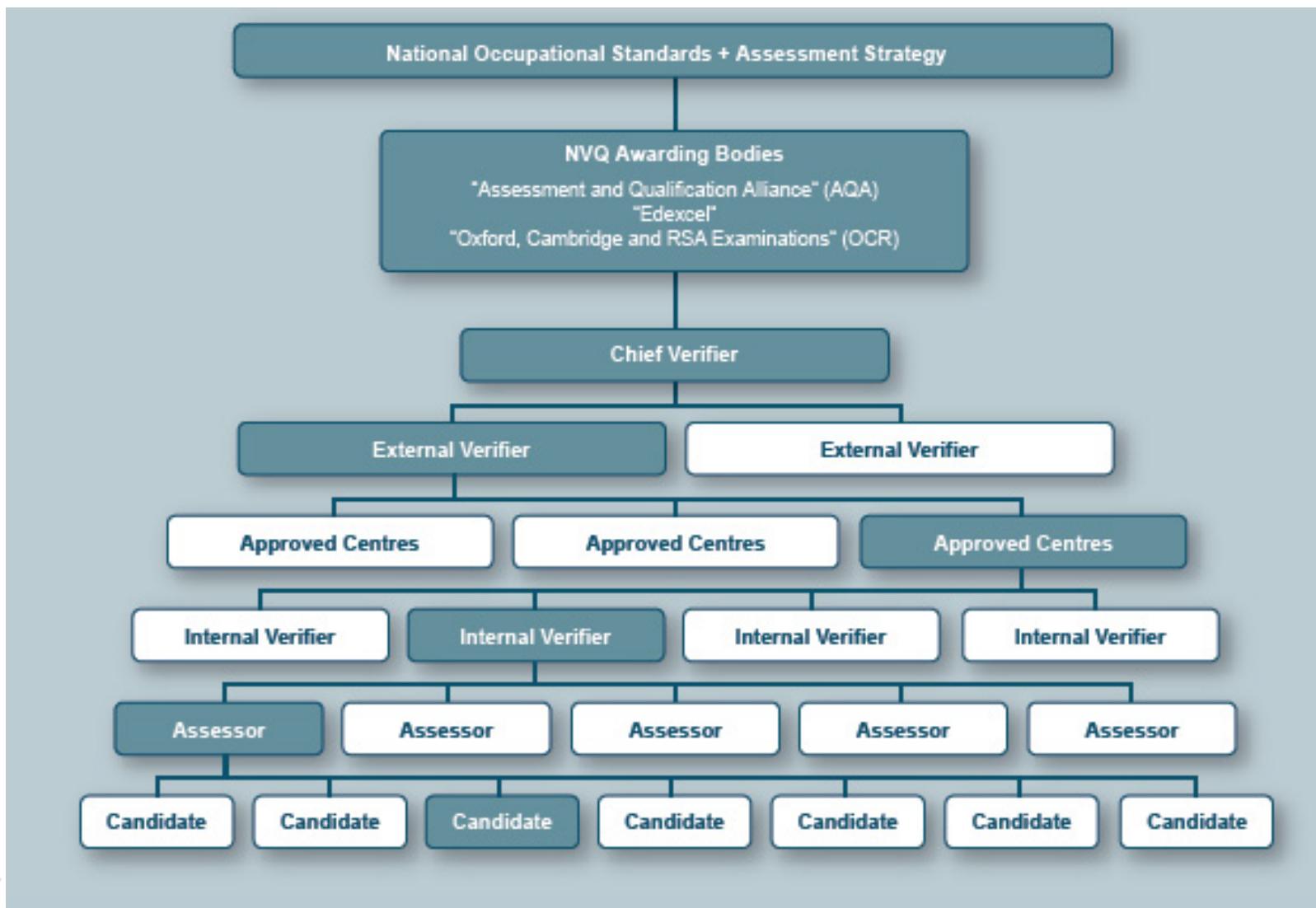
# **Erwerb beruflicher Abschlüsse über CBQ**

- Berufliche Abschlüsse
  - Basic (ISCED 3) 52 Berufe
  - Further (ISCED 4) 175 Berufe
  - Specialist (ISCED 4) 120 Berufe
- Beratung und Entwicklung individueller Lernpläne
- adäquate Prüfverfahren
- keine nationalen Standards, aber
- Qualifizierung der Prüfenden und
- Datenbank mit Prüfaufgaben
- regelmäßige Evaluation

# England

- National Vocational Qualification (NVQ)
  - Accreditation of Prior Learning (APL)
- 
- Alternativen zu klassischen Anerkennungsverfahren
  - Lernergebnisse,
  - Reflexion derselben und
  - Portfolioverfahren stehen im Mittelpunkt

# NVQ – beteiligte Personen und Institutionen

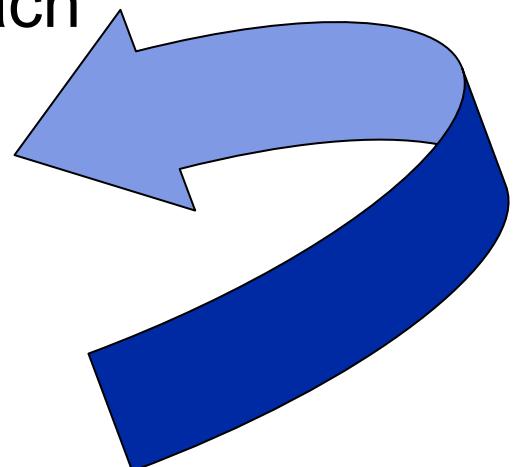


# Blick ins europäische Ausland

- zwei grundsätzlich unterschiedliche Ansätze: systemimmanent – kompetenzorientiert
- auch kompetenzorientierte Ansätze unterscheiden sich zum Teil maßgeblich
- in der Regel verbunden mit Reformen im Berufsbildungssystem
- wesentliche Merkmale: Portfolioverfahren, Transparenz, Qualität, Verfahrenssicherheit
- Akzeptanz durch Beteiligung aller wesentlichen Akteure an der Entwicklung
- nicht Infragestellung, sondern Ergänzung des traditionellen Zertifizierungssystems

# Phasen bei kompetenzorientierten Ansätzen

- Information und Beratung
- Selbstreflexion, Sammlung und Bilanzierung
  - Standortbestimmung und Nachweis
- Prüfung der Unterlagen und Gespräch
- Ergänzender Kompetenzerwerb
- Prüfung und Beurteilung
- Anrechnung und Zertifizierung



# Situation in Deutschland

erste wichtige Schritte eingeleitet

- Diskussionen mit relevanten Akteuren
- Förderung einer Vielzahl von Projekten, u.a.
  - Kompetenzfeststellung und Bilanzierung, Einsatz von Portfolioverfahren
  - Professionalisierung von Beratung
- Einführung des Kompetenzansatzes in der beruflichen Bildung
- Entwicklung von Ansätzen zur Messung von Kompetenzen ...

# Deutschland

- Nächste Schritte
  - Fortsetzung der Diskussion mit relevanten Akteuren und
  - Weiterentwicklung der begonnenen Ansätze
  - Implementation eines breiten Beratungsnetzes
  - Entwicklung von adäquaten Verfahren der Kompetenzmessung
  - Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung, u.a.
    - Definition der Kompetenzen
    - Definition von Kriterien zur Bewertung von Kompetenzen
    - Regelung von Verfahren zur Kompetenzdokumentation

# Es bleibt viel zu tun!

Sabine Seidel

[seidel@ies.uni-hannover.de](mailto:seidel@ies.uni-hannover.de)